

Das Gleichnis vom guten Hirten

Es gab Leute, die Jesus folgten, die dachten, dass Gott einige Menschen mehr liebt als andere. Sie dachten, dass es für Gott wichtige und unwichtige Menschen gebe. Sie fragten Jesus: „Lehrer, wer ist der Grösste im Himmelreich Gottes?“



Jesus redete mit einem Kind, das neben ihm stand. Er erzählte den Leuten, dass auch jedes noch so kleine Kind für Gott sehr wichtig ist. Jeder Mensch ist wichtig vor Gott.

Jesus wollte, dass die Leute ihn besser verstehen, also erzählte er ihnen eine Geschichte. Eine solche Geschichte nennt man Gleichnis.

Das ist das Gleichnis vom verlorenen Schaf oder das Gleichnis vom guten Hirten:



Es war ein Hirte, der hatte eine Herde von 100 Schafen. Der Hirte liebte jedes Einzelne dieser Schafe. Er konnte sogar jedes bei seinem eigenen Namen rufen. Jeden Abend zählte er seine Schafe, um ganz sicher zu sein, dass alle 100 da waren.

Er führte seine Schafe zu den besten Weideplätzen, wo sie junges, grünes Gras fressen konnten. Er sorgte für frisches, klares Wasser, damit seine Schafe zu trinken hatten, wenn sie durstig waren.

Manchmal kam ein gefährliches Tier in die Nähe, zum Beispiel ein Bär oder ein Löwe und versuchte, ein Schaf zu packen. Der Hirte beschützte das Schaf und jagte das wilde Tier davon.

Manchmal entfernte sich ein Schaf von der Herde und der Hirte musste es rufen. Wenn das Schaf die Stimme des Hirten hörte, eilte es schnell zu ihm hin.

Was nun, wenn eines Abends der Hirte seine Schafe zählt und nur bis 99 kommt? Das würde ja bedeuten, dass ein Schaf fehlt. Wie fühlt sich wohl der Hirte, wenn er das feststellt? Was wird er tun? Wird er einfach sagen: „Na ja, das ist nicht so schlimm. Ich bin froh, dass die 99 Schafe alle da und gesund sind. Ich rege mich nicht auf nur wegen eines einzigen kleinen Schafes. Ein kleines Schaf allein ist nicht so wichtig.“



Nein. Der Hirte lässt die 99 Schafe an einem sicheren Ort stehen und macht sich auf den Weg, um das verlorene Schaf zu suchen.

Er schaut hinter jeden Busch und geht hinab in tiefe Täler. Er hört nicht auf, überall zu suchen, bis er das Schaf findet.





Wenn er das Schaf endlich entdeckt, ist er so glücklich.

Er nimmt sein Schaf auf seine Schultern und trägt es zurück zu den anderen 99 Schafen.



Erst jetzt kann der Hirte froh sein, weil alle seiner Schafe sicher und gesund sind.

Nachdem Jesus dieses Gleichnis erzählt hatte, erklärte er, was er damit meinte.

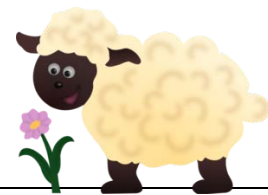


Jesus sagte:

Gott schaut nicht auf eine Person und sagt: „Dieser Mensch ist wichtig. Er ist der Grösste im Himmelreich.“ Und er schaut nicht auf eine andere Person und sagt: „Dieser Mensch ist nicht wichtig. Er ist der Letzte im Himmelreich.“

Jeder einzelne Mensch, auch das kleinste Kind, ist wichtig vor Gott. Er will keinen einzigen Menschen verlieren.

Wusstest du, dass du für Gott so wichtig bist?



Fragen zum Text:

1. Wie viele Schafe hatte der Hirte am Anfang im Gleichnis vom verlorenen Schaf? _____
2. Was tat der Hirte im Gleichnis vom verlorenen Schaf, als er merkte, dass ein Schaf fehlte?

3. Wenn jeder Mensch auf der Erde Gott gehorchen würde und nur ein einziger Mensch würde nicht an Gott glauben, würde sich Gott um diesen Menschen kümmern?

4. Was will uns Jesus mit der Geschichte vom verlorenen Schaf sagen?

Lesetheater: Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

5 Darsteller: Sprecher, 99 Schafe, Lenchen, Hirte, Jesus

- Hirte 95, 96, 97, 98, 99 ... wo ist die Nummer 100? Wo ist Lenchen?
- 99 Määäh!
- Hirte *schaut auf die Schafe und merkt etwas*
Verloren? Ist Lenchen verloren?
- 99 Määäh!
- Hirte Dann bleibt ihr Schafe jetzt hier. Ich gehe und suche Lenchen.
- 99 Määäh!
- Sprecher Der Hirte lässt die neunundneunzig Schafe allein auf dem weiten Feld
und geht weg, um das verlorene Schaf zu suchen.
- Hirte Lenchen! Komm zu mir, kleines Lenchen!
- Lenchen Määäh!
- Hirte Da bist du ja, mein kleines, verlorenes Schaf!
- Sprecher Der glückliche Hirte nimmt freudig das kleine Lenchen auf seine
Schultern und geht nach Hause.
- Hirte Freunde und Nachbarn! Freut euch mit mir – ich habe mein
verlorenes Schaf gefunden.
- Jesus Ich sage euch: Genau so wie dieser Hirte freut sich der Vater im
Himmel über den einen Sünder, der seine Fehler bereut, mehr als
über die 99 anderen Menschen, die nichts zu bereuen haben.

(nach: Kathleen Applebee)

Sage dieses Gedicht auswendig auf.

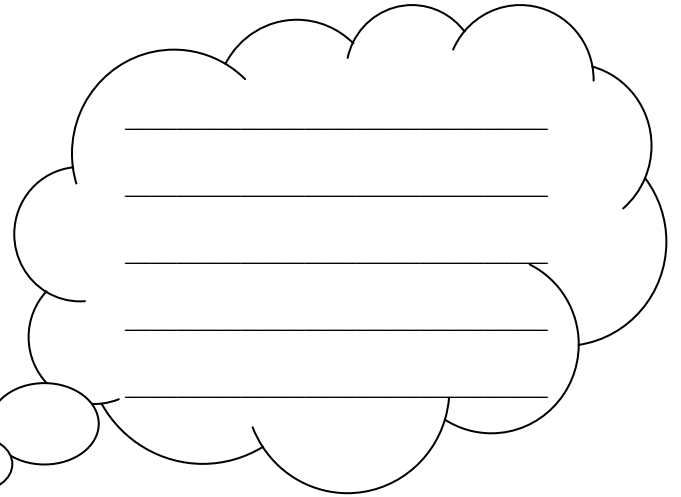
Kleines Schaf, du wirst vermisst,
sag mir bitte, wo du bist.
Bitte geh nicht gar so weit,
sonst find' ich dich nicht in der Dunkelheit.
Ich suche dich doch überall,
komm zurück zu deinem Stall.



Finde die 18 Wörter zum Gleichnis in diesem Suchrätsel. Sie sind waagrecht, senkrecht und diagonal versteckt.

C O S X V E N A T O S X L H
G R N N D E R R H M C J K I
L H B R H H E G I N H Z B M
E K E C A D J M R F Ü E M M
I H U F N G N E T E T Q O E
C S E U E E T Y E S Z R N L
H G H K D L C U L T E T P V
N E U N U N D N E U N Z I G
I A I H J E S U S F B C I D
S F C A G L Ü C K L I C H N
R S E I N E S O H V C E R L
V E R L O R E N J A D S Y N
C T R E T T E N K M F M F I

Der Hirte ist sehr glücklich.
Schreibe auf, was er denkt.



Jesus hat noch ein zweites Gleichnis zu diesem Thema erzählt. Ihr könnt es auch als Lesetheater in einer Vierergruppe lesen.

Das Gleichnis von der verlorenen Münze

Darsteller: Franz, Willy, Grossmutter, Jesus

Franz Grossmutter, was machst du?

Grossmutter Erinnerst du dich an die 10 Silbermünzen, die wir gespart haben für einen Ausflug in den Europapark?

Willy Ja.

Grossmutter Ich habe eine davon verloren.

Franz & Willy Oh nein!

Grossmutter Bringt mir eine Lampe und einen Besen. Ich will das Haus reinigen und überall suchen, bis ich sie finde.

Willy Alle aus dem Weg!

Franz Die Suche beginnt!

Grossmutter *wischt mit dem Besen, findet plötzlich eine Münze und hält sie in die Höhe*

Freunde und Nachbarn! Freut euch mit mir – ich habe die verlorene Münze gefunden!

Franz & Willy Hurra!

Franz Europapark ist gerettet!

Jesus Genau so freuen sich der Vater im Himmel und seine Engel über einen Sünder, der seine Fehler bereut.

(nach: Kathleen Applebee)

Natürlich hat Jesus die Geschichte nicht so erzählt, wie in diesem Theater, doch der Sinn des Gleichnisses bleibt derselbe.

Ergänze den Lückentext:

Es war auch eine Frau, die hatte zehn . Eines Tages stellte sie fest, dass es nur noch Münzen waren. Sofort suchte sie am Boden nach dem verlorenen Geldstück und nahm sogar den zu Hilfe. Endlich fand sie die Silbermünze. Die Frau war so und allen ihren Freundinnen ihr Erlebnis.

Jesus sagte:

Genau so, wie sich der Hirte und die Frau , herrscht grosse Freude bei Gott im Himmel, wenn ein Sünder . Bereuen bedeutet, sich von der Sünde abwenden und sich zuwenden.

Denke eine Minute darüber nach. Bei all den vielen Menschen auf der , interessiert sich Gott für DICH. Er möchte, dass du bei bist und ihn kennst. Er will vor Sünden fernhalten, damit du ewig bei ihm bleiben kannst.

Deshalb hat Gott auf die Erde gesandt, um diejenigen zu finden, die verloren waren und sie nach Hause zurück zu bringen – in den Himmel, zu Gott.

Weiterführende Ideen:

Wenn die Möglichkeit besteht, ein kleines Lamm zur Schule zu bringen, wäre das ein idealer Einstieg, eine gute Gelegenheit, bei der die Kinder das Tier streicheln und anschauen können.

Wattebällchen: Die Kinder zählen 100 davon ab und erzählen damit die Geschichte nach.

Die Kinder zeichnen die Umrisse eines Schafes und bekleben es mit Watte.

Spiel: <http://kinderdi.blogspot.ch/2013/11/the-lost-sheep.html>

Schaf backen: <http://www.daniellesplace.com/html/rrpreschoolsamplelostsheep.html>

Bastelarbeiten:

- Klopapierrolle: <http://www.dltk-bible.com/mabel.htm>

- Karton und Wolle: http://sweetgrace.typepad.com/the_inadvertent_farmer/2010/01/baa-baa-black-pink-and-blue-sheep-an-easy-yarn-craft.html

- Streichholzschachtel und andere:

<http://www.daniellesplace.com/html/rrpreschoolsamplelostsheep.html>

- <http://www.daniellesplace.com/html/Bible-themes-Parable-Lost-Sheep.html>

Hübsche Figuren zum Malen und Ausschneiden:

- <http://de.scribd.com/doc/136634689/Jesus-Buen-Pastor-01-piezas-BW>

- http://ldslessonideas.files.wordpress.com/2011/06/finding_lost_sheep.jpg

© Lehrmittel Boutique Marisa Herzog

Lektorat: Monika Giuliani

Bilder:

Free Bible Images <http://www.freebibleimages.org/>

Nutzungsbedingungen: [Creative Commons Attribution share-alike 3.0 unported license](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/)

Clker.com <http://www.clker.com/>

Qumran2.net <http://disegni.qumran2.net/archivio/197.gif>

Nutzungsbedingungen: <http://www.qumran2.net/guida/index.php?capitolo=1#4>

Fragen zum Text:

1. Wie viele Schafe hatte der Hirte am Anfang im Gleichnis vom verlorenen Schaf? **100**
2. Was tat der Hirte im Gleichnis vom verlorenen Schaf, als er merkte, dass ein Schaf fehlte? **Er suchte es, bis er es fand.**
3. Wenn jeder Mensch auf der Erde Gott gehorchen würde und nur ein einziger Mensch würde nicht an Gott glauben, würde sich Gott um diesen Menschen kümmern? **Ja. Jeder einzelne Mensch ist wichtig vor Gott.**
4. Was will uns Jesus mit der Geschichte vom verlorenen Schaf sagen?
Gott ist wie der Hirte. Er sucht uns und sorgt für uns, damit wir sicher zu ihm nach Hause kommen.

Ergänze den Lückentext:

Es war auch eine Frau, die hatte zehn **Silbermünzen**. Eines Tages stellte sie fest, dass es nur noch **neun** Münzen waren. Sofort suchte sie am Boden nach dem verlorenen Geldstück und nahm sogar den **Besen** zu Hilfe. Endlich fand sie die Silbermünze. Die Frau war so **glücklich** und **erzählte** allen ihren Freundinnen ihr Erlebnis.

Jesus sagte:

Genau so, wie sich der Hirte und die Frau **freuen**, herrscht grosse Freude bei Gott im Himmel, wenn ein Sünder **bereut**. Bereuen bedeutet, sich von der Sünde abwenden und sich **Gott** zuwenden.

Denke eine Minute darüber nach. Bei all den vielen Menschen auf der **Erde**, interessiert sich Gott für DICH. Er möchte, dass du bei **ihm** bist und ihn kennst. Er will **dich** vor Sünden fernhalten, damit du ewig bei ihm bleiben kannst.

Deshalb hat Gott **Jesus** auf die Erde gesandt, um diejenigen zu finden, die verloren waren und sie nach Hause zurück zu bringen – in den Himmel, zu Gott.

1. NEUNUNDNEUNZIG 2. GLÜCKLICH 3. SCHULTERN 4. GLEICHNIS 5. VERLOREN 6. SCHÜTZEN 7. HUNDERT 8. HIMMEL 9. RETTEN 10. GEFAHR 11. SUCHEN 12. FINDEN 13. HERDE 14. HIRTE 15. EINES 16. SCHAF 17. JESUS 18. FEST

				E	N		T		S			H	
G				D	E	R	R	H		C		I	
L			R	H	H	E			I	N	H	M	
E		E	C	A	D				R	F	Ü	M	
I	H	U	F	N		N	E	T	E	T		E	
C	S	E	U		E	T			E	S	Z	L	
H	G	H		D	L					T	E		
N	E	U	N	U	N	D	N	E	U	N	Z	I	G
I		I	H	J	E	S	U	S					
S	F	C		G	L	Ü	C	K	L	I	C	H	
		S	E	I	N	E	S		H				
V	E	R	L	O	R	E	N		A				
		R	E	T	T	E	N			F			